

Niederschrift

über die **37. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Dienstag, 23.02.2010, 17.00 Uhr,
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Müll-Pilotprojekt Südstadt | 101.16.1554 |
| 2. | Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Stadt Kassel | 101.16.1596 |
| 3. | Endbericht Müll-Pilotprojekt Südstadt | 101.16.1612 |

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 16. Februar 2010 ordnungsgemäß einberufene 37. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, darunter besonders als Vertreterin des Magistrats Stadträtin Janz, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Bitten des Stadtverordneten Oberbrunner, FDP-Fraktion, stellt Vorsitzender Schöberl mit Einverständnis der Ausschussmitglieder fest, dass der Tagesordnungspunkt 3 an zweiter Stelle behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, so dass Vorsitzender Schöberl die Tagesordnung in der geänderten Reihenfolge feststellt.

1. Müll-Pilotprojekt Südstadt
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.1554 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie lange wird das Pilotprojekt der Mülltrennung in der Südstadt noch fortgeführt?
2. Welche Ergebnisse hat das Projekt nach einem Jahr Laufzeit erzielt?
3. Welche Probleme gibt es aktuell im Pilotprojekt?
4. Gibt es Lösungen für bestehende Probleme bei der 14-tägigen Leerung der Tonnen?
5. Welche Kosten hatte die Mülltrennung bei wöchentlicher und bei 14-tägiger Leerung jeweils für
 - a) die Anwohner?
 - b) die Stadtreiniger?
6. Welche Kostenerhöhung bzw. Kostenersparnis ergab und ergibt sich dabei jeweils im Gegensatz zur früheren Müllentsorgung?
 - a) für die Anwohner?
 - b) für die Stadtreiniger?
7. Inwieweit war das Projekt jeweils bei wöchentlicher bzw. jetzt 14-tägiger Leerung ‚kostenneutral‘?
8. Ist eine Ausdehnung des Projektes auch auf andere Stadtteile geplant?
9. Wird damit gerechnet, dass das System des gelben Sacks damit beendet werden kann?
Wenn ja, nur für einzelne Kommunen oder landesweit und in welchem Zeitrahmen?
10. Welche zeitliche Gültigkeit haben die Verträge mit der Duale System Deutschland GmbH?

Vorsitzender Schöberl teilt mit, dass die schriftliche Antwort des Magistrats den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen ist.

Herr Halm, Leiter des Eigenbetriebs Die Stadtreiniger, beantwortet ausführlich noch offene Fragen der Ausschussmitglieder.

Abschließend stellt Vorsitzender Schöberl fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

3. Endbericht Müll-Pilotprojekt Südstadt

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.1612 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse des Endberichts zum Müll-Pilotprojekt Südstadt nach Fertigstellung im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen und den Fraktionen jeweils eine schriftliche Ausfertigung des Berichts zukommen zu lassen.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung:	einstimmig
Ablehnung:	--
Enthaltung:	--
nicht anwesend:	Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Endbericht Müll-Pilotprojekt Südstadt, 101.16.1612, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

2. Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Stadt Kassel
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1596 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen wurden auf welchen Liegenschaften von welchen Betreibern in den Jahren 2008 und 2009 mit welcher Leistung installiert?
2. Eine Übersicht über die kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Stadt Kassel auf der Homepage der Stadt Kassel ist nur bis Juni 2008 aufgelistet. Ist beabsichtigt, diese Übersicht weiter zu führen?
3. Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen sind als Betreiber von der GWG, der Gebäudewirtschaft, den Städtischen Werke AG oder anderen städtischen Unternehmen geplant? Wann ist mit einer Installation zu rechnen?
4. Welche privaten kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf städtische Liegenschaften sind geplant und werden 2010 installiert?
5. Wann wird die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Dachflächenbörse (Drucksache 101.16.1310) zur Nutzung der Sonnenenergie eröffnet und wie können die Bürgerinnen und Bürger diese nutzen?

Stadtverordneter Völler begründet die Anfrage der SPD-Fraktion.

Abteilungsleiter Dr. Hellmann, Abteilung Haustechnik und Energiemanagement beim Amt Hochbau und Gebäudemanagement, beantwortet die Fragen Nr. 1 bis 4 und noch offene Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Bitten des Stadtverordneten Völler sagt Herr Dr. Hellmann die Antworten (Nr. 1 – 4) nochmals in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.

Stadträtin Janz sagt zu, dass die Antwort auf die noch offene Frage Nr. 5 ebenfalls schriftlich der Niederschrift beigelegt wird.

Daraufhin erklärt Vorsitzender Schöberl den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 37. öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und Energie
am Dienstag, 23.02.2010, 17.00 Uhr
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karl Schöberl, B90 / Grüne
Vorsitzender

Harry Völler, SPD
1. stellvertretender Vorsitzender

Stefan Kortmann, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Hannelore Diederich, SPD
Mitglied

Dr. Monika Junker-John, SPD
Mitglied

Elena Seewald, SPD
Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied


Martin Engels, MPM, CDU
Mitglied

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Mitglied

Helga Weber, B90 / Grüne
Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Michael Knab, FDP
Mitglied



H. Völler

i. v. Schild

Rabani Alekuzei

Diederich

entschuldigt

entschuldigt

M. Behschad

MS

W. Stähling-Dittmann

Helga Weber

i. v. Knab

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Doğan Aydın
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

iv. Anne Jank

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

Sievers Ursula Seniorenbeirat G. Sievers

Rosemarie Bühle Seniorenbeirat R. Bühle

Christina Heie, HNA

Martin Hellmann -65-

Helm -70-

- VI -

Kassel, 9. März 2010

☎ 12 80

- 16 -



Ausschuss für Umwelt und Energie am 23.02.2010
TOP 2 „Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf den Liegenschaften der Stadt Kassel“
Anfrage der SPD-Fraktion, Vorlage-Nr. 101.16.1596

Beigefügt übersenden wir wie vom Magistrat in der Ausschusssitzung am 23.02.2010 zugesagt die schriftliche Beantwortung vorgenannter Anfrage mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses.

Dr. Joachim Lohse
Stadtrat

Anlage

Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf den Liegenschaften der Stadt Kassel

Anfrage der SPD-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie
Vorlage Nr.: 101.16.1596 -
Fragesteller: Stadtverordneter Harry Völler

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Frage: Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen wurden auf welchen Liegenschaften von welchen Betreibern in den Jahren 2008 und 2009 mit welcher Leistung installiert?

Antwort: In den Jahren 2008 und 2009 wurden fünf Anlagen in den Liegenschaften Umwelt- und Gartenamt, Schule am Lindenberg, Recyclinghof der Stadtreiniger, Sporthalle Wilhelmsgymnasium und Turnhalle Friedrichsgymnasium mit insgesamt 210 kW_{peak} errichtet. Investoren und Betreiber sind die Firma Kastell-Solar sowie die Stadtreiniger
2. Frage: Eine Übersicht über die kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Stadt Kassel auf der Homepage der Stadt Kassel ist nur bis Juni 2008 aufgelistet. Ist beabsichtigt, diese Übersicht weiter zu führen?

Antwort: Die Übersicht wird im Zusammenhang mit dem Energiebericht der Stadt Kassel fortgeschrieben und veröffentlicht (Kopie liegt bei)
3. Frage: Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen sind als Betreiber von der GWG, der Gebäudewirtschaft, den Städtischen Werke AG oder anderen städtischen Unternehmen geplant? Wann ist mit einer Installation zu rechnen.

Antwort: Die GWG sowie Hochbau und Gebäudebewirtschaftung planen keine weiteren Anlagen auf städtischen Gebäuden. Über die Vorhaben der Städtischen Werke AG und anderer städtischer Unternehmen liegen hier keine Informationen vor.
4. Frage: Welche privaten kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften sind geplant und werden 2010 installiert?

Antwort: Private Investoren projektieren für 2010 konkret Anlagen auf der Sporthalle Harleshausen, dem Trakt Karlstraße des Rathauses und der Sporthalle Auepark. Die Realisierung hängt vom Ergebnis der jeweiligen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ab. Darüber hinaus befinden sich eine Reihe weiterer Interessenten an städtischen Dachflächen im Kontakt mit der Verwaltung.
5. Frage: Wann wird die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Dachflächenbörse (Drucksache 101.16.1310) zur Nutzung der Sonnenenergie eröffnet und wie können die Bürgerinnen und Bürger diese nutzen

Antwort: Die elektronische Dachflächenbörse wird voraussichtlich Mitte April 2010 eröffnet. Es ist beabsichtigt, sie u. a. über das Umweltportal Kassel allen Interessierten zugänglich zu machen, die über einen Internet-Anschluss verfügen.

Kommerzielle Fotovoltaikanlagen				
Liegenschaft	Anschrift	Betreiber	Leistung	in Betrieb seit
Jacob-Grimm-Schule	Wilhelmshöher Allee 35	Städtische Werke	13,2 kWp	Aug 00
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 51	Gebäudewirtschaft	4,8 kWp	Sep 02
Grundschule Wolfsanger	Grenzweg 8	Gebäudewirtschaft	9,6 kWp	Mrz 05
Kita Jungfernkopf	Wegmannstraße 48	Privat	29,8 kWp	Feb 06
Paul-Julius-Reuter-Schule	Schillerstraße 5-9	Privat	23,0 kWp	Jun 06
Stadtreiniger-Betriebshof	Am Lossewerk 15	Stadtreiniger	38,5 kWp	Jul 06
Schule am Lindenberg	Togoplatz	Privat	25,8 kWp	Okt 06
Elisabeth-Knippling-Schule	Mombachstraße 14	GWG	50,0 kWp	Okt 06
2. Berufsschulzentrum	Weserstraße 7/7A	GWG	96,6 kWp	Okt 06
Grundschule Harleshausen	Im Krauthof 1	Privat	25,7 kWp	Okt 06
Astrid-Lindgren-Schule	Hupfeldstraße 8	Privat	44,8 kWp	Dez 06
Grundschule Harleshausen	Im Krauthof 2	Privat	26,2 kWp	Jun 07
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 52	Privat	33,6 kWp	Nov 07
Walter-Hecker-Schule	Schillerstraße 16	GWG	30,0 kWp	Dez 07
Grundschule Jungfernkopf	Wegmannstraße 50	GWG	30,8 kWp	Dez 07
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 52	GWG	30,0 kWp	Dez 07
Gartenamt	Bosestraße 15	Privat	33,4 kWp	Dez 07
Gartenamt	Bosestraße 15	Privat	29,1 kWp	Mai 08
Schule am Lindenberg	Togoplatz	Privat	45,6 kWp	Jun 08
Stadtreiniger-Recyclinghof	Königinnenhofstraße	Stadtreiniger	12,6 kWp	Aug 08
Wilhelmsgymnasium	Kunoidstraße 51	Privat	81,4 kWp	Jul 09
Friedrichsgymnasium	Humboldtstraße 5	Privat	42,2 kWp	Dez 09
		Summe	798,8 kWp	

- VI -

Kassel, 9. März 2010
☎ 12 80

- 16 -



Ausschuss für Umwelt und Energie am 23.02.2010
TOP 2 „Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf den Liegenschaften der Stadt Kassel“
Anfrage der SPD-Fraktion, Vorlage-Nr. 101.16.1596

Beigefügt übersenden wir wie vom Magistrat in der Ausschusssitzung am 23.02.2010 zugesagt die schriftliche Beantwortung vorgenannter Anfrage mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses.

Dr. Joachim Lohse
Stadtrat

Anlage

Kommerzielle Fotovoltaikanlagen auf den Liegenschaften der Stadt Kassel

Anfrage der SPD-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie
Vorlage Nr.: 101.16.1596 -
Fragesteller: Stadtverordneter Harry Völler

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Frage: Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen wurden auf welchen Liegenschaften von welchen Betreibern in den Jahren 2008 und 2009 mit welcher Leistung installiert?

Antwort: In den Jahren 2008 und 2009 wurden fünf Anlagen in den Liegenschaften Umwelt- und Gartenamt, Schule am Lindenberg, Recyclinghof der Stadtreiniger, Sporthalle Wilhelmsgymnasium und Turnhalle Friedrichsgymnasium mit insgesamt 210 kW_{peak} errichtet. Investoren und Betreiber sind die Firma Kastell-Solar sowie die Stadtreiniger
2. Frage: Eine Übersicht über die kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Stadt Kassel auf der Homepage der Stadt Kassel ist nur bis Juni 2008 aufgelistet. Ist beabsichtigt, diese Übersicht weiter zu führen?

Antwort: Die Übersicht wird im Zusammenhang mit dem Energiebericht der Stadt Kassel fortgeschrieben und veröffentlicht (Kopie liegt bei)
3. Frage: Welche kommerziellen Fotovoltaikanlagen sind als Betreiber von der GWG, der Gebäudewirtschaft, den Städtischen Werke AG oder anderen städtischen Unternehmen geplant? Wann ist mit einer Installation zu rechnen?

Antwort: Die GWG sowie Hochbau und Gebäudebewirtschaftung planen keine weiteren Anlagen auf städtischen Gebäuden. Über die Vorhaben der Städtischen Werke AG und anderer städtischer Unternehmen liegen hier keine Informationen vor.
4. Frage: Welche privaten kommerziellen Fotovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften sind geplant und werden 2010 installiert?

Antwort: Private Investoren projektieren für 2010 konkret Anlagen auf der Sporthalle Harleshausen, dem Trakt Karlstraße des Rathauses und der Sporthalle Auepark. Die Realisierung hängt vom Ergebnis der jeweiligen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ab. Darüber hinaus befinden sich eine Reihe weiterer Interessenten an städtischen Dachflächen im Kontakt mit der Verwaltung.
5. Frage: Wann wird die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Dachflächenbörse (Drucksache 101.16.1310) zur Nutzung der Sonnenenergie eröffnet und wie können die Bürgerinnen und Bürger diese nutzen?

Antwort: Die elektronische Dachflächenbörse wird voraussichtlich Mitte April 2010 eröffnet. Es ist beabsichtigt, sie u. a. über das Umweltportal Kassel allen Interessierten zugänglich zu machen, die über einen Internet-Anschluss verfügen.

Kommerzielle Fotovoltaikanlagen				
Liegenschaft	Anschrift	Betreiber	Leistung	in Betrieb seit
Jacob-Grimm-Schule	Wilhelmshöher Allee 35	Städtische Werke	13,2 kWp	Aug 00
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 51	Gebäudewirtschaft	4,8 kWp	Sep 02
Grundschule Wolfsanger	Grenzweg 8	Gebäudewirtschaft	9,6 kWp	Mrz 05
Kita Jungfernkopf	Wegmannstraße 48	Privat	29,8 kWp	Feb 06
Paul-Julius-Reuter-Schule	Schillerstraße 5-9	Privat	23,0 kWp	Jun 06
Stadtreiniger-Betriebshof	Am Lossewerk 15	Stadtreiniger	38,5 kWp	Jul 06
Schule am Lindenberg	Togoplatz	Privat	25,8 kWp	Okt 06
Elisabeth-Knippling-Schule	Mombachstraße 14	GWG	50,0 kWp	Okt 06
2. Berufsschulzentrum	Weserstraße 77A	GWG	96,6 kWp	Okt 06
Grundschule Harleshausen	Im Krauthof 1	Privat	25,7 kWp	Okt 06
Astrid-Lindgren-Schule	Hupfeldstraße 8	Privat	44,8 kWp	Dez 06
Grundschule Harleshausen	Im Krauthof 2	Privat	26,2 kWp	Jun 07
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 52	Privat	33,6 kWp	Nov 07
Walter-Hecker-Schule	Schillerstraße 16	GWG	30,0 kWp	Dez 07
Grundschule Jungfernkopf	Wegmannstraße 50	GWG	30,8 kWp	Dez 07
Georg-August-Zinn-Schule	Mattenbergstraße 52	GWG	30,0 kWp	Dez 07
Gartenamt	Bosestraße 15	Privat	33,4 kWp	Dez 07
Gartenamt	Bosestraße 15	Privat	29,1 kWp	Mai 08
Schule am Lindenberg	Togoplatz	Privat	45,6 kWp	Jun 08
Stadtreiniger-Recyclinghof	Königinnenhofstraße	Stadtreiniger	12,6 kWp	Aug 08
Wilhelmsgymnasium	Kunoldstraße 51	Privat	81,4 kWp	Jul 09
Friedrichsgymnasium	Humboldtstraße 5	Privat	42,2 kWp	Dez 09
		Summe	798,8 kWp	